

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

XII

Das Ende

Das ist das Ende! Also Rückmarsch bis nach Deutschland. Die Flugzeuge sind startbereit, wir haben auch noch genügend Benzin. Die Flugzeuge werden wir also retten können.

Aber alles andere? Wir haben zwei Lastwagen und zwei Personenwagen. Das ist alles. Die Hoffnung auf einen Ersatz ist umsonst. Was sollen wir verladen? Es kann nur wenig sein. Was müssen wir zurücklassen? Es ist fast alles.

Unsere Mannschaft ist ruhig. Sie will von Meuterei und Soldatenrat nichts wissen und tut ihren Dienst wie immer. Ich habe wenig Befehle zu geben. Jeder macht seine Arbeit richtig und willig. Offizier und Mann sind bei meiner Staffel immer gut miteinander ausgekommen. Es ist kein Grund, daß es jetzt anders sein soll.

Der eine Lastwagen wird beladen mit den wichtigeren Akten der Schreibstube und Zahlmeisterei, mit Offiziers- und Mannschaftsgepäck. Auf den zweiten Wagen kommen wertvolle Werkzeuge und Instrumente, einige Waffen, Reserveproviand und Reservebenzin. Der noch freibleibende Raum ist für Mannschaften bestimmt, die marschunfähig werden. Auf die Personenwagen kommt noch kleineres Gepäck; auch Wart wird hier mit meinem Burschen reisen.

Sonst können wir nichts mehr mitnehmen. Alles andere muß zurückbleiben. Die Zelte, Werkzeuge, die schlechten Lastwagen, viele Waffen, das ganze Depot. Dies alles wollen wir vernichten.

Unser Zahlmeister hat eine gute Idee und will das Werkzeug an die Einwohner verkaufen. Das wäre sehr gut, denn auf diese Weise bekämen wir sogar noch einen Gegenwert.

Der Zahlmeister brachte eine kleine Versteigerung in Gang, und es fanden sich tatsächlich mehrere Leute, die so dumm waren und unsere Sachen für gutes Geld kauften. Hätten sie gewußt, daß morgen alles herrenlos sei, hätten sie sich sicher nicht so eifrig zum Kauf